

PARAMHANS SWAMI MAHESHWARANANDA

**Autor des Systems „Yoga im täglichen Leben“
Gründer der „International Sri Deep Madhavananda Ashram Fellowship“**

Mahamandaleshwar Paramhans Swami Maheshwarananda (genannt „Swamiji“) wurde in Rajasthan, Indien, geboren. Vor mehr als 30 Jahren kam er nach Europa und seit 1972 lebt er in Wien. Hier begründete er das System „Yoga im täglichen Leben“ mit dem Ziel der Erhaltung und Förderung der körperlichen, geistigen, sozialen und spirituellen Gesundheit.

Dass Wien Swamijis zweite Heimat wurde, verdanken wir einer Einladung durch ein Yogazentrum im zweiten Wiener Gemeindebezirk. Von diesem ersten Stützpunkt aus unternahm er bereits ein Jahr später regelmäßig Reisen in den damaligen Ostblock, um dort Yogaseminare zu leiten. Zwei Jahrzehnte später sprach ihm Tschechiens Staatspräsident Havel dafür seinen Dank aus: *„I greet Professor Paramhans Swami Maheshwarananda and give many thanks to him for his selfless help in the spiritual and vital aspects of life for the people of Czechoslovakia in difficult times. I hope for the further blessed support of the Professor for our Republic and wish him much success in his work for the health and spiritual development of humans.“*

Durch regelmäßige Kurse und Vorträge in Wien wuchs „Yoga im täglichen Leben“ in Österreich zusehends. Gleichzeitig stieg auch das Interesse im Ausland, immer öfter erhielt Swamiji Einladungen aus aller Welt.

Wien betrachtet er auch heute noch als sein Zuhause: *„Vor über 30 Jahren kam ich nach Europa, ich hatte eine Einladung der Universität Belfast. Ich konnte nur Englisch und kein Wort Deutsch. In London hatte ich jemanden aus Österreich kennen gelernt, der mich nach Wien einlud. So landete ich auf dem Westbahnhof. Zwar wusste ich die Telefonnummer des Mannes, der mich eingeladen hatte, hatte aber keinen Schilling, um ihn anzurufen. Doch auch dieses Problem wurde mit Gottes Hilfe und einer mitfühlenden Wienerin gelöst, und so kam ich zu guter letzt doch noch bei meinem Wiener Bekannten an. Da ich in Österreich bald eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitsbewilligung erhielt, wurde Wien zu meinem Hauptwohnsitz und zum Ausgangspunkt meiner Reisen in die ganze Welt. So begann „Yoga im täglichen Leben“ von Wien aus nach Europa und in die Welt zu wachsen.“*

Internationale „Yoga im täglichen Leben“-Zentren:

Australien, Bosnien, Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Indien, Italien, Israel, Kanada, Kroatien, Mazedonien, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Tschechien, Ukraine, Ungarn, USA

Ehrungen in Indien:

© Verleihung der Ehrentitel „Doctor of Yoga“ und „Professor of the Spiritual Science of Yoga“ durch das „World Development Parliament“ in Delhi (1987/1989)

© Verleihung des Ehrenzeichens „Proud of India“ durch das „World Religious Parliament“ in Delhi (1994)

© Weihe zum Mahamandaleshwar des Panchayati Maha Nirvani Akhara bei der Maha Kumbha Mela in Haridwar (1999)

© Verleihung der spirituellen Würde eines „Spiritual Master of the Universe“ durch Seine Heiligkeit Sri Shankaracharya von Benares, bei der Maha Kumbha Mela in Illahabad (2001)

Europäische Ehrungen und Anerkennungen für das System „Yoga im täglichen Leben“ und für Verdienste um Gesundheit und Weltfrieden (Auswahl):

- ◎ Verleihung der Medaille „Viribus Unitis ad Astram“ durch das Ministerium für Unterricht und Wissenschaft der Slowakei für die Verdienste um das Erziehungs- und Gesundheitssystem der Slowakei durch das System „Yoga im täglichen Leben“ (1993)
 - ◎ Anerkennung der Yogalehrerprüfung von „Yoga im täglichen Leben“ durch die Universität Budapest als Diplom zur Berufsausübung (seit 1992)
 - ◎ Dankeschreiben des Präsidenten der tschechischen Republik, Vaclav Havel, für die humanitäre Tätigkeit und selbstlose Hilfe für das tschechische Volk durch „Yoga im täglichen Leben“ während der kommunistischen Ära (1990 und 1995)
 - ◎ Verleihung der höchsten Auszeichnung Kroatiens für humanitäre Verdienste durch Präsident Mesic: Orden der Kroatischen Danica mit dem Bild der Katarin Zrinska (2002)
-

Einladungen und Audienzen bei europäischen Staatsoberhäuptern:

- Präsident von Ungarn, Arpad Göncz, 1992
 - Präsident der Slowakei, Michal Kovac, 1993
 - Präsident der Slowakei, Rudolf Schuster, 1999 und 2000
 - Präsident von Kroatien, Stjepan Mesic, 2000, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007
 - Präsident von Slowenien, Milan Kucan, 2000 und 2002
 - Präsident von Slowenien, Dr. Janez Drnovšek, 2004 und 2005
 - Präsident von Österreich, Dr. Heinz Fischer, 2005 (Delhi)
-

Teilnahme an Internationalen und Interreligiösen Konferenzen (ab 2000, Auswahl):

- Millenium World Peace Conference of Religious and Spiritual Leaders, New York, 2000
 - „Forum 2000“ von Präsident Havel zum Thema „Menschenrechte“, Prag, 2001
 - Initiierung internationaler und interreligiöser Friedensgebete nach dem Anschlag auf das World Trade Centre; in Österreich, Kroatien, Slowenien, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Spanien, Deutschland, USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Indien, 2001/2002
 - Earth Dialogues Forum in Lyon, Frankreich, Februar 2002
 - XIX International Conference WACRA Europe "A Further Step towards Sustainability", Brunn, 4.-11. August 2002
 - "Weltkonferenz für nachhaltige Entwicklung" in Johannesburg, 26. Aug.- 4. Sept. 2002
 - Expertenkolloquium für interkulturelle und interreligiöse Kommunikation und Konfliktvermeidung beim Europarat in Straßburg, 7.-9. Okt. 2002
 - World Peace Forum 2003 – Peace, Ethics and Sustainability, Sydney, März 2003
 - Int. Weltfriedenskonferenz der Universität von Gujarat in Ahmedabad, Indien, Dez. 2003
 - Int. Conference on Multi-Civilization for Sustainable Development and World Peace, Delhi, 2004
 - 17. Feb. 2005, Delhi, Treffen mit Präs. Dr. Heinz Fischer anlässlich seines Staatsbesuches in Indien
 - Sept. 2006, New York, 59. Jahreskonferenz UN (NGO/DPI-Conference)
 - 27. April 2007: Einladung ins UN-Hauptquartier, Vortrag und Meditation: „spiritual awakening for worldpeace“
 - 11. Oktober 2007: interreligiöses Treffen spiritueller Führer in Barcelona, UNESCO
-

Internationale Weltfriedenskonferenzen ~ eine Initiative von Swamiji:

2002 Wien, 2003 Sydney, 2004 Brunn, 2005 Zagreb, 2006 Ljubljana, 2007 Bratislava, 2008 Wellington/Neuseeland